Täglich 26 000 Leser sehen Ihre Anzeige. »

wilerzeitung.ch
regional gut werben.

Regionalteil für den Wirtschafts- und Lebensraum
Wil-Uzwil-Flawil und den Hinterthurgau

WILER ZEITUNG

Feuer wegen entsorgter Asche

ROSSRÜTI. In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist es an der Konstanzerstrasse zu einem Brand gekommen. Ein 45jähriger Mann hatte Asche aus seiner Feuerschale im Kompost entsorgt, obwohl diese noch heiss war. Die sofort ausgerückte Feuerwehr Wil konnte den Brand rasch löschen. An einer Hecke sowie an einem Gartenhaus entstand Sachschaden in der Höhe von einigen tausend Franken. (kapo)

Mit Motorrad gestürzt

SONNENTAL. Am Samstagmittag hat sich eine 18jährige Motorradlenkerin leichte Verletzungen zugezogen, als sie kurz nach 13.30 Uhr auf der Abt Bedastrasse gestürzt war. Die junge Frau war aus unbekannten Gründen mit dem Vorderrad gegen den rechtsseitigen Randstein gefahren und in der Folge zu Fall gekommen. Sie wurde mit dem Rettungswagen in Spitalpflege gebracht. (kapo)

Auffahrkollision mit Motorrad

KIRCHBERG. Am Freitagabend befand sich um 18 Uhr eine 23jährige Automobilistin mit ihrem Wagen auf der Fürstenlandstrasse, Fahrtrichtung Kirchberg. Im Bereich Stelzstrasse beabsichtigte sie nach links abzubiegen und verlangsamte dazu ihre Fahrt. Ein hinter ihr fahrender 56jähriger Motorradfahrer bemerkte dieses Manöver zu spät und leitete eine Vollbremsung ein. Dadurch kam er zu Fall und schleuderte mit seinem Motorrad gegen das Heck des Autos. Der Leichtverletzte begab sich selbständig in ärztliche Pflege. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken. (kapo)

Zuzwil will weiter investieren

ZUZWIL. Dieses Jahr stehen in der Gemeinde Zuzwil wieder einige Investitionen an. Unter anderem die Sanierung des Pausenplatzes beim Schulhaus Wiesengrund sowie neues Schulmobiliar im Schulhaus Wiesengrund. In der Investitionsrechnung enthalten sind auch Strassensanierungen. An der Bürgerversammlung der Gemeinde Zuzwil nahmen die 201 anwesenden Stimmberechtigten die Jahresrechnung, das Budget und den Steuerfuss diskussionslos an. ▸ REGION WIL 27

Das Volk wählt den Schulrat

KIRCHBERG. An der Bürgerversammlung der politischen und der Schulgemeinde Kirchberg entschieden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die neue Form der Schulbehörden nach der Bildung der Einheitsgemeinde. ▸ REGION WIL 30

Von jeher an Technik interessiert

Er hat Polymechaniker gelernt und hält seinem Lehrbetrieb, der Bühler AG, seit 17 Jahren die Treue. Heute ist der 33jährige Thomas Widmer Leiter der Grossstückbearbeitung. Zudem Dozent und Lehrgangsleiter Produktion.

PHILIPP STUTZ

UZWIL. «Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit», betont Thomas Widmer. Er führt uns durch die weitläufigen Produktions- und Montagehallen der Bühler AG. Der 33-Jährige leitet die Abteilung Grossstückbearbeitung. Dort sind ihm 29 Mitarbeiter und vier Lehrlinge unterstellt. «Das bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen», betont Widmer.

Ohne Weiterbildung wäre meine jetzige Tätigkeit nicht möglich gewesen.

Er kennt die Produkte in- und auswendig und weiss Rat, wenn Probleme zu beheben sind.

Teile mechanisch fertigen

Teile werden mechanisch gefertigt, das heisst gefräst oder gedreht. Produziert wird auf grossen Maschinen, sogenannten Bearbeitungszentren. «Ein zu bearbeitender Teil kann zwischen 5 Kilogramm und 20 Tonnen wiegen», veranschaulicht Thomas Widmer. In der Grossteilefertigung wird im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet – fünfmal 24 Stunden die Woche. Maschinen stehen rund um die Uhr in Betrieb. Die hier produzierten Teile werden für Druckgussmaschinen, für die Müllerei, für Extruder in der Lebensmittelindustrie sowie für Maschinen im Bereich der Tierfutterherstellung verwendet. Die fertigen Teile werden der Montage gleich nebenan geliefert, und zwar «just in time». Dort werden die Anlagen schliesslich zum Endprodukt zusammengebaut. Vor seiner Tätigkeit in der Produktion hat Thomas Widmer während sieben Jahren Erfahrungen in der Lehrlingsausbildung gesammelt. «Dabei konnte ich mir Ausbildungskonzepte und Führungskompetenzen, aber auch didaktisches Wissen aneignen.» Diese Tätigkeit hat ihm nach seinen Worten zu einer guten Vernetzung im Betrieb verholfen. Auch neue Technologien hat er dabei kennengelernt. Im weiteren war der junge Fachmann während eines Jahres in der Programmierung und Fertigungsplanung tätig. «Dies mit dem Ziel vor Augen, Produktionsabläufe besser verstehen zu können.» Dann wechselte er in die Grossstückbearbeitung. Erst als Stellvertreter dieser Abteilung, deren Leitung er vor vier Jahren übernahm.

Bild: Philipp Stutz

Thomas Widmer vor dem Teil einer Druckgussmaschine. Die Aufspannplatte wiegt 13,8 Tonnen.

Erfolgreich dank Weiterbildung

«Ich habe mich schon immer für Fragen der Technik und Ausbildung interessiert», sagt Thomas Widmer, der in einer Bauernfamilie in Hosenruck aufgewachsen ist. Dass der Weiterbildung grosse Bedeutung zukommt, war ihm stets bewusst. So absolvierte er die Ausbildung zum Produktionsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis sowie den Lehrgang zum Produktionstechniker HF Maschinenbau/Produktionstechnik. «Ohne diese Weiterbildungen wäre meine jetzige Tätigkeit als Abteilungsleiter nicht möglich gewesen», betont Thomas Widmer. «Ich habe gelernt, wie eine Unternehmung zu führen ist. Wer diese höhere Fachausbildung absolviert hat, ist in der Lage, ein KMU oder die Abteilung eines Grossbetriebs zu leiten.» Nebenberuflich ist der junge Abteilungsleiter Dozent und Lehrgangsleiter Produktion beim Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil (BZWU), wo er auch die entsprechenden Weiterbildungen absolviert hat. «Dozieren bereitet mir viel Freude und ergibt gute Kontakte.» Zudem werde dabei die Methoden- und Sachkompetenz erhöht.

Eine Abteilung zu führen bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen.

Einsatz lohnt sich

«Wer bei Bühler Einsatz zeigt, kann etwas erreichen», ist der junge Fachmann überzeugt. Der Technologiekonzern unterstütze Mitarbeiter bei ihrer Weiterbildung, messe der Lehrlingsausbildung grosse Bedeutung zu. «Ich will mich ständig weiterentwickeln», resümiert Thomas Widmer, der bereits eine weitere Fortbildung absolviert. Doch neben dem Beruf steht nun auch eine wichtige private Entscheidung bevor: Dieses Jahr will der 33-Jährige nämlich heiraten.

Die Wiler Zeitung berichtet in loser Folge über Absolventen des Berufs- und Weiterbildungszentrums Wil-Uzwil, die sich nach ihrer Grundausbildung durch eine Weiterbildung beruflich weiterentwickelt haben.

Violetta ist von der Bühne abgetreten

Das Lieben und Leiden der Kurtisane ist zu Ende. Am vergangenen Samstag ging die Dernière der Oper «La Traviata» über die Bühne der Tonhalle Wil. 7500 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die insgesamt 25 Aufführungen.

WIL. Ein letztesmal kämpfte Violetta, gesungen von der Wilerin Nicole Bosshard, am Samstag für ihre Beziehung zu Alfredo. Doch auch bei der Dernière von Giuseppe Verdis Oper «La Traviata» endete ihr leidenschaftlicher Kampf tragisch. Das Lieben und Leiden der Kurtisane auf der Wiler Tonhallenbühne ist nun zu Ende. Sie bescherte dem Musiktheater Wil eine sehr erfolgreiche Spielsaison 2015, wie Präsident Eugen Weibel sagt.

Mit einer Auslastung von 90 Prozent der verfügbaren Sitzplätze konnte das von der Theaterleitung festgelegte Budget um 7 Prozent überschritten werden. 7500 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die insgesamt 25 Aufführungen mit den 209 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne. «Die Inszenierung ‹La Traviata› wird als grossartiger künstlerischer Erfolg in die Geschichte des Musiktheaters eingehen», zieht Eugen Weibel ein Kurzfazit. (ph)

Bild: Carola Nadler

Violetta (Nicole Bosshard) stösst im Beisein der Pariser Gesellschaft mit Alfredo (Roberto Carlos Gomez Ortiz) an.